

### Blatt 8

Abgabe am 25.06.2019 vor 10:15 Uhr in der Vorlesung oder in den Briefkasten 3.27 oder 3.28 im Keller der Ernst-Zermelo-Str. 1

**Aufgabe 1** (4 Punkte). Die komplexen Zahlen tragen die übliche Topologie. Wir fassen die Kreislinie  $S^1$  als Unterraum von  $\mathbb{C}$  auf. Betrachten Sie die Äquivalenzrelation  $\sim$  auf  $X = [0, 1]$  welche 0 und 1 identifiziert und die Abbildung  $f : X/\sim \rightarrow S^1$  vermöge  $f([t]) := e^{2\pi it}$ . Bezeichne  $p : X \rightarrow X/\sim$  die Projektionsabbildung.

- i) Ist  $f$  wohldefiniert? Ist  $f$  ein Homöomorphismus?
- ii) Ist  $f \circ p$  offen?

**Definiton.** Sei  $X$  ein topologischer Raum. Eine Teilmenge  $A \subseteq X$  heißt:

- i) *nirgends dicht*, wenn  $\overset{\circ}{A} = \emptyset$
- ii) *mager* oder *von erster Kategorie*, wenn es nirgends dichte Mengen  $N_n \subseteq X$ ,  $n \in \mathbb{N}$ , gibt, so dass  $A = \bigcup_{n \in \mathbb{N}} N_n$ .

Das Komplement einer mageren Menge heißt *residuell* oder *komager*. Ist eine Menge nicht mager, heißt sie *von zweiter Kategorie*.

**Aufgabe 2** (4 Punkte). Sei  $(X, \mathcal{O})$  ein topologischer Raum. Welche dieser Bedingungen sind äquivalent?

- i) Für jede abzählbare Familie abgeschlossener, nirgends dichter Teilmengen  $N_n \subseteq X$  gilt auch  $(\bigcup_{n \in \mathbb{N}} N_n)^\circ = \emptyset$ .
- ii) Sei für  $n \in \mathbb{N}$  die Menge  $U_n \subseteq X$  offen und dicht in  $X$ . Dann ist  $\bigcap_{n \in \mathbb{N}} U_n$  dicht in  $X$ .
- iii) Jede offene, nicht-leere Teilmenge  $U \subseteq X$  ist von zweiter Kategorie.
- iv) Residuelle Mengen sind dicht.

**Aufgabe 3** (4 Punkte). **Der Satz von Baire**

Zeigen Sie, dass jeder vollständige metrische Raum Eigenschaft ii) aus der vorigen Aufgabe hat.

**Aufgabe 4** (4 Punkte). Entscheiden Sie, welche der folgenden Aussagen gelten:

- i) Jede komagere Menge in einem vollständigen metrischen Raum ist von zweiter Kategorie.
- ii) Sei  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  auf einer dichten Teilmenge von  $\mathbb{R}$  stetig. Dann ist die Menge der Unstetigkeitsstellen von  $f$  mager.
- iii) Es gibt keine Funktion  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ , die genau auf  $\mathbb{Q}$  stetig ist.